

An unsere Leser!

Die Ausführung des Programmes, mit dem wir der gesamten deutschen Architektenschaft dienen wollen, wird um so vollkommener möglich sein, je mehr wir nicht nur auf eine passive, sondern auch auf eine aktive Teilnahme unserer Leser rechnen können. Jede Art von Anregung wird uns willkommen sein, jeder Hinweis auf ein altes oder neues Bauwerk, das bekannt zu werden verdient.

Ganz besonders aber ist die Mitarbeit aller erwünscht und notwendig für die vorläufig halbmonatlich erscheinende

Wochenkorrespondenz,

die allen praktischen Interessen des Architekten dienen soll, den Interessen des Standes sowohl als den persönlichen und menschlichen. Ein wesentliches Mittel soll der Meinungsaustausch sein, zu dem alle Parteien das Wort erhalten. Außerdem wird die Korrespondenz möglichst schnell alle Nachrichten bringen, die die Architektenschaft angehen.

Als ständige Rubriken sind gedacht Mitteilungen über Wettbewerbe. Zunächst werden alle projektierten Neubauten gemeldet, ganz gleich, ob sie aus freier Hand vergeben werden oder ausgeschrieben werden sollen, dann die ausgeschriebenen Wettbewerbe, schließlich die Entscheidungen. Es folgen Personalien, und diese Rubrik soll ausgestaltet werden, daß jeder Architekt das Leben seiner Berufsgenossen, die ihn interessieren, so weit es öffentlich ist, verfolgen kann.

Dem Meinungsaustausch sind zwei Rubriken gewidmet: „Erfahrungen aus der Praxis“ und „Fragen und Antworten“. Auch diese sind von ganz besonderer Wichtigkeit für die Fachgenossen, die fern von kollegialem Verkehr leben und sich weder mitteilen noch Auskunft holen können. Wo eine Antwort nicht aus dem Leserkreise erfolgt, wird sie von den besten Autoritäten eingeholt werden, mag sie technisch oder juristisch sein.

Ferner werden alle Vorgänge und Beschlüsse mitgeteilt werden, die sich auf die Stellung und den Beruf des Architekten beziehen, und ebenso wird man Hinweise auf wichtige Aufsätze (evtl. Auszüge) finden.
